



TSV Hagenburg - Tischtennis -



Heimniederlage gegen Bledeln

Erste Herren verliert mit 5:9 gegen Spitzenteam Verheerende Fünfsatzbilanz verhindert Zählbares

Am vergangenen Samstag hat die erste Herren des TSV Hagenburg in heimischer Halle eine 5:9-Niederlage gegen den Tabellenführer aus Bledeln kassiert. Dabei muss konstatiert werden, dass bei optimalem Verlauf gegen den starken Gegner aus der Nähe Hildesheims ein Punktgewinn durchaus im Bereich des Möglichen gewesen wäre.

Bereits in den Doppeln gerieten die Seeprovinzler ins Hintertreffen. Der Gast hatte seine Formationen überraschend umgestellt und so konnte nur die Spitzenpaarung Juchna/Preidzius gegen Fricke und Schleinitz gewinnen. Siegchancen hatten auch Lesiv und Bleidistel gegen Rupp und Giebenrath. Sie konnten allerdings eine 2:0-Satzführung nicht in einen Sieg ummünzen.

Auf verlorenem Posten standen die beiden Daniels gegen Bouska und Coco, Sie fanden nie ins Match und kassierten eine verdiente Niederlage.

Im oberen Drittel konnte der TSV in der Folge die erste und leider auch letzte Führung des Tages ergattern. Juchna setzte sich erwartungsgemäß gegen Bouska durch, wofür er vier Durchgänge benötigte. Hagenburgs Youngster zeigte sich einmal mehr in Galaform und überließ seinem Gegner Fricke nur einen Satz, sodass auf der gut gefüllten Tribüne Hoffnung aufkeimte, den Favoriten an diesem Tag ärgern zu können.

Mit diesem Gefühl im Rücken startete auch Andy Preidzius famos gegen Abwehler Giebenrath, musste sich aber letztlich der wirkungsvollen Mischung aus sicherer Abwehr und beidseitigem Angriff beugen. Daniel Argut zeigte sich stark formverbessert und hatte den Kurznoppenakteur Rupp bei einer 2:1-Führung am Rande einer Niederlage. Dieser schlug aber spektakulär zurück und siegte am Ende verdient in einem einseitigen fünften Satz.

Im unten Paarkreuz mussten Nils Bleidistel und Daniel Degener die Überlegenheit des starken Bledelner Paarkreuzes anerkennen. Bleidistel fand gegen Schleinitz nicht zu gewohnter Sicherheit und verlor deutlich, ebenso wie Degener am Nebentisch gegen André Coco. Somit lautete der wenig zufriedenstellende Zwischenstand 3:6 aus Sicht des TSV.

Dennoch zeigten die Seeprovinzler eine vorbildliche Moral und so konnten im oberen Drittel erneut zwei Zähler verbucht werden. Juchna ließ Fricke nicht zur Entfaltung kommen und Lesiv agierte gegen den keineswegs schwachen Tschechen Bouska erneut auf erstaunlichem Niveau.

Leider konnte die Mitte des TSV an diesem Tag trotz großen Kampfes und guter Leistungen keinen Zähler beisteuern. Jeweils in deutlichen fünften Sätzen unterlagen Preidzius gegen Rupp und Argut gegen Giebenrath, was nach zwischenzeitlichen Satzführungen jeweils als unglücklich zu bezeichnen ist.



TSV Hagenburg - Tischtennis -



Somit war das Zwischenhoch des TSV auch bereits wieder beendet, da im unteren Paarkreuz erneut zwei klare Niederlagen folgten, sodass der Endstand von 5:9 gegen den TSV fest stand.

Insgesamt war Manager Wolfgang Linke dennoch nicht unzufrieden, da sich sein Team gegen eine starke und faire Mannschaft in weiten Teilen mehr als tapfer gewehrt hat, weswegen den sechs Akteuren durchaus eine gute Leistung attestiert werden kann. Zu arbeiten ist ohne Zweifel an der Fünfsatzausbeute, die wie so oft über Sieg oder Niederlage in einem Duell zweier ähnlich starker Mannschaften entschieden hat.

Besonderer Dank geht erneut an die Zuschauer, die Ihr Kommen sicher nicht bereut haben. Das nächste Heimspiel findet am 19.11.2016 um 16 Uhr gegen die bis dato überraschend starke Truppe von Torpedo Göttingen statt.